

Seit über 10 Jahren verfolgt das Land Brandenburg mit dem Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“ das Ziel, Demokratie und Zivilgesellschaft nachhaltig zu stärken und rechtsextremen Tendenzen gezielt entgegenzuwirken. Von einem spezifischen „Brandenburger Modell“ zur Bekämpfung des Rechtsextremismus ist die Rede.

Auf der Tagung soll Bilanz gezogen werden: Wo war das Konzept erfolgreich, was gilt es zu verbessern? Wie ist die rechtsextreme Bedrohung zu bewerten? Wie wirken sich die politischen und juristischen Maßnahmen im Kampf gegen den Rechtsextremismus aus? Gleichzeitig sollen die Perspektiven – auch über das Superwahljahr 2009 hinaus – in den Blick genommen werden.

Unmittelbar nach den Fachreferaten kommen in kurzen Kommentaren aus der Praxis Praktikerinnen und Praktiker aus unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Projekten und staatlichen Institutionen zu Wort.

Abgeschlossen wird die Konferenz mit einer Podiumsdiskussion.

Mittwoch, 27. Mai 2009

Moderation am Vormittag: Dr. des. Christoph Kopke (Potsdam)

09:30 Eröffnung

Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Potsdam)

10:00 Grußwort

Dr. Martina Münch (Cottbus), MdL SPD, Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur

10:15 Impulsreferat

Prof. Dr. Heinz Kleger (Potsdam):

Die Grenzen der Toleranz. Stand und Perspektiven der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten in Brandenburg.

11:00

Dr. Gideon Botsch (Potsdam):

Die extreme Rechte als „nationales Lager“ – „Versäulung“ im lebensweltlichen Milieu oder Marsch in die Mitte der Gesellschaft?

12:00 – 13:00 Mittagspause

Moderation am Nachmittag: Prof. Dr. Lars Rensmann (Ann Arbor)

13:00

Prof. Dr. Manfred Rolfes,

Dipl. Geogr. Katharina Mohring (Potsdam):

Regionale Muster rechtsextremen Wahlverhaltens in Brandenburg. Potentiale eines räumlichen Blicks auf ein politisches und soziales Phänomen.

14:00

Dr. Fabian Virchow (Marburg):

Rechtsextreme Aufmärsche – Strategie, Funktionen, Praxis

15:00

Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher (Potsdam):

Zwischen Akzeptanz und Absage –

Das Verhältnis Brandenburgischer Jugendlicher zu Gewalt und Rechtsextremismus

16:00 – 16:45 Kaffeepause

17:00

Prof. Dr. Hans-Gerd Jaschke (Berlin):

Wirkung und Grenzen juristischer und polizeilicher Repressionen gegen die extreme Rechte

Donnerstag, 28. Mai 2009

Moderation am Vormittag: Dr. Gideon Botsch, Potsdam

09:00

Werner Treß, M.A. (Potsdam):

Die DVU in Brandenburg – Eine „Phantompartei“ in Parlament und Wahlkampf

10:00 Grußwort

Burkhard Jungkamp (Potsdam), Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Koordinator des Handlungskonzepts der Landesregierung „Tolerantes Brandenburg“

10:15

Dr. Michaela Köttig (Göttingen):

Wege in den Rechtsextremismus – familiale, schulische und außerschulische Sozialisationsinstanzen als hemmende oder fördernde Faktoren.

11:15

Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Köln):

Finanzmarktkrise, Armut und rechtsextreme Politik

12:30 – 13:30 Mittagspause

Moderation am Nachmittag: Werner Treß, M.A., Potsdam

13:30

Prof. Dr. Hajo Funke (Berlin):

Die mühsame Entwicklung demokratischer Stadtgesellschaft
– Rückblick auf 12 Jahre Bündnisarbeit gegen rechts in
Oranienburg

14:30

Dr. des. Christoph Kopke (Potsdam):

Gibt es ein „Brandenburger Modell“ der Abwehr des
Rechtsextremismus?

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00

Podiumsdiskussion:

Das Wahljahr 2009 und darüber hinaus – Wie weiter im Kampf
gegen den Rechtsextremismus?

Angelika Thiel-Vigh (Koordinierungsstelle
Tolerantes Brandenburg),

Alfred Roos (RAA Brandenburg),

Winfriede Schreiber (Verfassungsschutz),

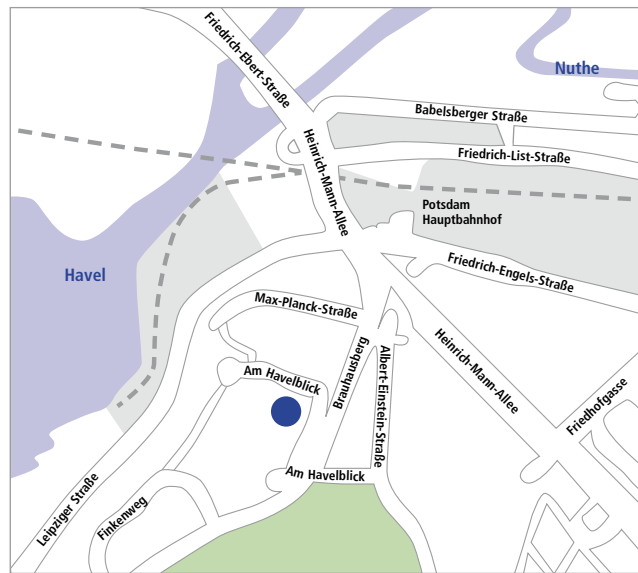
Dominique John (Opferperspektive),

Dirk Wilking (Demos – Brandenburgisches Institut
für Gemeinwesenberatung)

Moderation: Carsten Hübner (Journalist, Berlin)

Ende gegen 18:00

Die Teilnahme ist kostenlos. Mittagessen kann auf eigene
Rechnung in der Kantine des Brandenburgischen Landtages
eingenommen werden.



Veranstaltungsort:

Landtag Brandenburg, 2. OG, Raum 306

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Anmeldungen

bis zum 22.05.2009 möglichst mit beiliegendem Coupon an:

Moses Mendelssohn Zentrum

z.Hd. Christoph Kopke

Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam

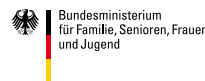
Fax: 0331-28094-50

Veranstalter:

Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“,
Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien,
Universität Potsdam

Mit freundlicher Unterstützung der SPD-Fraktion im Landtag von
Brandenburg und der Moses Mendelssohn Stiftung, Erlangen

gefördert durch das



im Rahmen des Bundesprogramms



Die Grenzen der Toleranz

Rechtsextremes Milieu und demokratische Gesellschaft in Brandenburg

Bilanz und Perspektiven

Wissenschaftliche Tagung

27. und 28. Mai 2009 in Potsdam

